

Die Zweigstelle Mainz der Südosteuropa-Gesellschaft,
das Institut für Slavistik
und das Studium generale
laden zu folgendem Gastvortrag ein:

PD Dr. Snježana Kordić
Frankfurt am Main

Serbokroatisch vs. Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, Montenegrinisch

**Dienstag, 15. November 2005, 18.00 Uhr, ehem. Fakultätssaal,
R 01 -185 (Philosophicum)**

Seit den 90-er Jahren wird in der Slavistik sehr viel über die serbokroatische Sprache diskutiert. Die Themen, die dabei im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen, sind grundlegende Fragen: Ist Serbokroatisch eine Sprache oder sind das zwei, drei, vier Sprachen und sollte die Sprachbezeichnung *Serbokroatisch* in der Slavistik nicht mehr gebraucht werden und durch welche Sprachbezeichnung sollte sie ersetzt werden? Bei diesen Fragen gehen in jüngster Zeit die Meinungen auseinander. Dabei werden verschiedene Argumente genannt. Dieser Vortrag befasst sich mit mehreren häufig genannten Argumenten.

PD Dr. Snježana Kordić (geb. 1964 in Osijek, Kroatien) hat in Osijek und Zagreb Südslavistik studiert, 1993 an der Universität Zagreb promoviert, 2002 hat sie an der Universität Münster habilitiert. Sie war tätig an mehreren Universitäten in Kroatien (Osijek, Zagreb) und Deutschland (Bochum, Münster, Berlin). Jetzt unterrichtet sie an der Universität Frankfurt am Main. Sie hat mehrere sprachwissenschaftliche Bücher und über hundert Aufsätze veröffentlicht.